

## Nynomic: Margenprognose wirkt ambitioniert

Nynomic hat für das erste Quartal ein hohes Umsatzwachstum um 18 % auf 18,2 Mio. Euro gemeldet, beim EBIT aber einen Rückgang um 14 % auf 1,8 Mio. Euro hinnehmen müssen, gleichbedeutend mit einer Reduktion der EBIT-Marge von 15 auf 10 %.

negativen Effekte der COVID-19-Pandemie. Dennoch zeigt sich Nynomic im Hinblick auf das laufende Jahr optimistisch und **strebt nicht nur ein Umsatzwachstum um mindestens 8 % auf mehr als 70,0 Mio. Euro, sondern auch eine EBIT-Marge im Bereich zwischen 10 und 15 % an** (vorläufiger Vorjahreswert: 10 %).



### Fazit

Während die Umsatzprognose nicht zuletzt aufgrund von Konsolidierungseffekten auch im aktuellen Umfeld erreichbar scheint, sind wir bezüglich des Margenziels etwas skeptischer. Gerade vor dem Hintergrund, dass Q2 deutlich schwächer als das erste Quartal ausfallen dürfte, sehen wir eine EBIT-Marge von mehr als 10 % als sehr ambitioniert an. Dies gilt allerdings nur für 2020, mittel- und langfristig trauen wir dem Unternehmen weiterhin ein deutliches Margenpotenzial zu.

### Prognose für 2020 bestätigt

Zur Begründung der Ergebnisentwicklung verweist das Unternehmen auf den veränderten Umsatzmix, auf Investitionen in den Ausbau von Vertrieb und Marketing und auf die

Nynomic	2019	2020e	2021e
Umsätze (Mio.)	64,8	70,0	77,0
EpS	0,65	0,64	1,06
Dividende je Aktie	0,00	0,00	0,00
KGV	29,9	30,6	18,3
Div.-rendite	0,0%	0,0%	0,0%

Schätzungen: Der Anlegerbrief; Angaben in Euro

### Anzeige



**Langfristige Value-Strategie à la Warren Buffett**

**Klarer Fokus auf deutsche Nebenwerte**

**Trotz Crash deutlich im Plus und vor dem DAX**

**Investierbar per Index-Zertifikat (WKN: LS8VSD)**

  

Schon investiert? Jetzt informieren!

Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren des Zertifikats in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Erfolgtüchtige Befragungen, Basisprospekt selbst Nachlesen) auf [www.lsz.de](http://www.lsz.de) hingewiesen!